

wann

was

wo

Information



2026



Orts- und Heimatverein Ganderkesee e. V.

Orts- und Heimatverein Ganderkesee e. V.

wann	Eine Information des
was	Orts- und Heimatvereins
wo	Ganderkesee e. V., gegr. 1956

Postanschrift: Wasserrosenweg 10
27777 Ganderkesee
Tel. 04222 – 1538

Homepage: www.gannerseer.de
Email: info-ohv@gannerseer.de

Vorstand

*gleichberechtigte
Vorsitzende:* Gerold Ahlers, Tel. 1538
Siegfried Preuß, Tel. 1443

Kassenverwalter: Fabian Ahlers, Tel. 8002835

Schriftführer: Heiko Hollstein, Tel. 8058828
Fritz Witte, Tel. 1695

Betreuer Heimatstube: Günter Fleischer, Tel. 3588

Beiräte

Für die Frauengruppe

Für den Klimaschutz auf regionaler Ebene Hartmut Lammert, Tel. 2333

Der Vorstand trifft sich an jedem dritten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Gastwirtschaft „Oldenburger Hof“, Wittekindstraße, Gäste sind herzlich willkommen!

Fotos in diesem Heft:

Dr. Bernd Langmann, Günter Fleischer, Heike Arnecke, Gerold Ahlers, Fritz Witte, Bäder- und Saunabtriebsgesellschaft Ganderkesee mbH

Titelbild: Ganderkesee ist bunt!

INTEGRIERTES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT GANDERKESEE (IGG)

Das IGG hat uns einige Jahre begleitet. Im Frühjahr 2025 war es dann so weit: Auf der Homepage der Gemeinde konnte verkündet werden:

„Am 28. Mai 2025 wurde das IGG schließlich vom Rat der Gemeinde Ganderkesee als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen. Es wird künftig als Leitfaden für alle Planungen und Entscheidungen dienen – damit Ganderkesee auch in Zukunft lebenswert, vielfältig und zukunftssicher bleibt.“

Da das IGG ein „Leitfaden für alle Planungen und Entscheidungen“ in der Gemeinde Ganderkesee ist, ist es entsprechend umfangreich und kann auch in Auszügen hier nicht wiedergegeben werden.

Um das inhaltliche Ergebnis anzuschauen, ruft man im Internet die Homepage der Gemeinde auf:

<https://www.ganderkesee.de/rathaus/integriertes-gemeindeentwicklungskonzept-ganderkesee-igg-/ergebnisse/>

Hier findet man in vier Unterpunkten, was das IGG ausmacht:

- Leitbild
- Bauerschaftssteckbriefe
- Bericht
- Zusammenfassende Broschüre

Gerold Ahlers

UNSERE HEIMATSTUBE

Unser kleines aber feines Museum ist auch weiter von uns sorgfältig gehegt und gepflegt worden. So haben wir einiges umgestaltet und neu platziert, um die Exponate noch besser ins „Rampenlicht“ zu rücken.

Auf großes Interesse stieß einmal mehr unsere Büromaschinenabteilung mit den alten Schreib-und Rechenmaschinen.

Manch ältere Besucherinnen und Besucher konnten sich sehr gut an einige Maschinen erinnern und erzählten so manche Anekdote über ihren früheren Büroalltag.

Von den guten alten Olympia-Maschinen bis zu Aussagen über das perfekte Beherrischen der Stenografie, die damals zu „ihrer Zeit“ noch erforderlich war : z.B. „Frl. M., bitte zum Diktat!“ Anschließend dann der sog. Rundbrief mit 8 Durchschlägen ...



Ein besonderer Hingucker ist hier eine elektrische Schreibmaschine der Marke „Mercedes-Elektra“ aus dem Jahr 1921!

Sie hat einen seitlich angebrachten Elektromotor, war die erste vollelektrische Schreibmaschine und wurde in den Zella-Mehlis Werken in Thüringen hergestellt.

Der Name „Mercedes“ wurde von den Daimler-Werken hierfür extra genehmigt und von Zella-Mehlis erworben.

Auch die Meisterstücke von Schneidermeisterin Adeline („Line“) Fink, die in der Mühlenstraße in Ganderkesee im Hause ihres Mannes, Malermeister Johann Fink, ihren Betrieb hatte, werden gerne mit Aufmerksamkeit und viel Anerkennung betrachtet.

Diese besonderen Kleidungsstücke mit kunstvollen Details haben wir in unserer Schneiderstube ausgestellt und ihren Meisterbrief gleich daneben.



Neugierig auf mehr geworden ? Wir laden herzlich ein in unsere Heimatstube zu einer tollen Entdeckungsreise am

**Tag der offenen Tür am Sonnabend
dem 05.09.2026**

oder auch zu anderen Terminen nach Vereinbarung.

Kommt gerne unbedingt mit den Kindern oder Enkeln. Sie sind uns alle sehr willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Günter Fleischer

FRAUENGRUPPE 2025

Wir, die Frauengruppe vom Orts- und Heimatverein Ganderkesee wurden vom Vorstand des OHV eingeladen, die Sehenswürdigkeiten Ganderkesees zu besuchen, die von Mitgliedern des OHV gepflegt und betreut werden. Dazu zählt das Hügelgrab aus der Zeit 1800-1680 v. Christus. Es befindet sich auf einem begrünten Gelände, auf dem auch eine schöne selbstgebaute, halbrunde Bank zum Verweilen einlädt. Mittig auf dem Areal findet sich ein Beet mit winterfester Heide. Ringsherum finden sich große „Wackersteine“ über die sich Obelix heute noch freuen würde.



Einige Frauen erzählten, dass sie im Sommer gerne mit dem Fahrrad hierher fahren.

Danach ging es weiter vorbei an der Heimatstube des OHV (die wir erst im letzten Jahr besucht hatten) zur Streuobstwiese. Hier befinden sich Äpfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume. Die Apfelbäume sind noch von einer alten Sorte, die heute so nicht mehr angepflanzt wird. Der Boden ist so fruchtbar, dass jährlich reichlich Früchte von Jedermann gepflückt werden können. Auch hier lädt eine urige Bank zum Verweilen ein. Außerdem gibt es ein Insektenhotel. Eine Beschilderung erzählt dem Besucher alles wichtige über das Obst und die Tierwelt der Wiese.

Zum Schluss besuchten wir das Ehrenmal an der Mühlenstraße. Ein Zeitzeuge aus Steinen, der die Namen von Gefallenen und Vermissten aus dem ersten und zweiten Weltkrieg trägt. In der Mitte steht die Friedenseiche aus dem Jahr 1871 und rechts davon ein Gedenkstein zur Erinnerung an den ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert.

Dieser Platz ist im Sommer wunderbar schattig. Hier treffen sich viele Menschen. Mütter mit ihren Kindern und auch ältere Menschen, die den Krieg noch miterlebt haben. Sie genießen und erleben den Platz auf Ihre Weise!

Heike Arnecke

FRAUENGRUPPE VOR DEM AUS?

Zum Ende des Jahres 2025 stellte Heike Arnecke, die Leiterin der Frauengruppe, schweren Herzens ihren Posten zur Verfügung - nach 13 Jahren. So schnell vergeht die Zeit.

Wir danken Heike von Herzen für ihren Einsatz in der Frauengruppe.

Nun heißt es für die Frauengruppe, eine neue Leiterin zu finden. Klar ist: Wenn die Frauengruppe niemanden aus ihren eigenen Reihen findet, geht sie in die Geschichte ein.

Bei Drucklegung dieser Broschüre war die weitere Entwicklung nicht abzusehen.

Gerold Ahlers

TURMFALKENBRUT IM TURM DER ST. CYPRIAN UND CORNELIUS KIRCHE IM JAHR 2025

Der OHV Ganderkesee hatte auch im Jahr 2025 eine Livestream-Kamera im Turm der St. Cyprian und Cornelius Kirche aktiviert, um das Brutgeschäft eines Turmfalkenpaares zu übertragen. Auf diese Weise war es möglich, auf der Homepage des OHV das Aufwachsen von 5 Turmfalkenjungen von Anfang März bis Anfang Juli zu beobachten.

Wie in den Jahren zuvor, hatte es das Turmfalkenpaar nicht leicht, sich gegen konkurrierende Dohlen im Kampf um den Nistplatz auf der Südseite des Kirchturms durchzusetzen. Etwa einen Monat lang dauerte die Auseinandersetzung, bis die Turmfalken die Oberhand behielten.



Der Höhepunkt war ein Kampf am 28. März 2025, bei dem das Turmfalkenweibchen eine Dohle auf den Rücken legen und mit ihren Krallen fixieren konnte. Aber die Dohle konnte entkommen.

Danach konnten die Turmfalken mit dem Brutgeschäft beginnen. Die Dohlen brüteten wieder in dem Nistkasten auf der Nordseite des Kirchturmes.



In der Zeit vom 17. - 26. April legte das Weibchen 5 Eier, die etwa 4 Wochen lang bebrütet wurden. Aus den 5 Eiern schlüpften vom 20. - 23. Mai 5 Turmfalkenküken, die dann auch etwa 4 Wochen lang von den Elterntieren gefüttert wurden. Das Futter für die Jungen bestand wie in den Vorjahren fast ausschließlich aus Mäusen. Wiederum war es offensichtlich ein "gutes Mäusejahr", denn es lagen teilweise 1-2 tote Mäuse in einer Ecke des Nistkastens, ohne als sofortige Nahrung zu dienen. Die 5 jungen Turmfalken wuchsen gut heran und verließen in der Zeit vom 18. - 25. Juni das erste Mal den Nistkasten. In den nächsten Tagen kehrten sie immer mal wieder zurück. Von Anfang Juli an war der Nistkasten fast ständig leer, so dass wir die Übertragung aus dem Kirchturm beendeten.

Auf der Homepage des OHV kann jetzt das Brutgeschäft des Turmfalkenpaars unter dem Menüpunkt "Turmfalken - Turmfalken 2025" in einer Zusammenfassung als Video angesehen werden.

Auch im Jahr 2026 ist eine Übertragung des Turmfalkenbrutgeschäftes im Livestream auf der Homepage geplant, und wir würden uns freuen, wenn Sie wieder dabei sind.

Dr. Bernd Langmann

www.gannerseer.de

BÄUME, STRÄUCHER UND KEIN ENDE ...

Der OHV besuchte am 28.05.2025 die Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn.



Die Firma Bruns wurde im Jahre 1876 gegründet und ist heute noch im Familienbesitz (vierte Generation), mit vier Betriebsstätten, 800 ha Betriebsgelände und 300 Mitarbeitern.



Und in Gristede auf 15 ha ein wunderbarer Rhododendronpark mitten im Waldgebiet, den kann man auch alleine besichtigen.

Auf einer umfangreichen Bustour über die Betriebsstätten wurde uns der Umfang der Firma bewusst: zu Fuß nicht machbar!

Brun's zählt europaweit zu den größten Baumschulen und ist auch entsprechend tätig!



Umsatzschwerpunkte sind "Großbäume" mit einer Wuchshöhe bis zu 14 Metern.

Der Anbau dieser "Riesen" und insbesondere deren Verladung und Transport sind hohe logistische Leistungen. Zugleich betreibt Bruns aber auch Anwuchs und Handel von 4.000 Pflanzenarten, so richtig etwas für Kleingärtner. Bruns beliefert aber nur den Handel, nicht den Gartenbesitzer.

Voller Eindrücke ließen wir den Tag mit einer Kaffeetafel am Zwischenahner Meer ausklingen.

Klaus Pahling

MEHRTAGEFAHRT "5 TAGE DRESDEN UND UMZU" VOM 19.8. BIS 23.8.2025

Der OHV Ganderkesee besuchte vom 19.08. bis 23.08.2025 den südöstlichen Teil der Republik. Standort für 4 Nächte: „Hotel zur Post“ in Pirna.



Auf dem Marktplatz in Pirna

Wir waren mit Lage, Verpflegung und Unterkunft hochzufrieden und starteten noch am Dienstag mit einer Stadtbesichtigung von Pirna, touristisch: das „Eingangstor zur sächsischen Schweiz“. Im Wesentlichen ist hiermit das Elbsandsteingebirge gemeint („Ein Wunder aus dem Meer . . .“).

Pirna war im Spätmittelalter ein bedeutender Handelsplatz. Historische Bauten und Gassen zeugen noch heute davon.

Frisch gestärkt (Frühstücksbüfett) ging es am Mittwoch per Bus und zu Fuß weiter: Besichtigung von Dresden. Eine umfangreiche Stadtrundfahrt mit anschließendem Stadtrundgang ließ uns staunen: aus der noch Ende des 16. Jahrhunderts von Mauern und Wällen umschlossenen Kleinstadt wurde unter der Herrschaft von

August dem Starken eine Barock- und Kunststadt. Zwinger, Brühlsche Terrassen, Semperoper, Grünes Gewölbe, Frauenkirche prägen bis heute den Eindruck dieser Barockstadt „Elbflorenz Dresden“. Die Ende des zweiten Weltkrieges hochgradig zerstörte Innenstadt ist weitestgehend wieder aufgebaut; herausragend die Frauenkirche! Im Rahmen einer zentralen Kirchenführung ließen wir Wort und Orgelklang auf uns wirken: ein würdevoller Abschluss des Dresdентages!

Am Donnerstag eine Kombination aus Schiff- und Busfahrt: Mit dem Rad-dampfer nach Rathen . . .



. . . und weiter mit dem Bus über Festung Königstein zur Bastei (fantastische Ausblicke auf die Felsformationen und die Elbe).

Weiter ging's durch das Kirnitzschtal zum Lichtenhainer Wasserfall (naja ...).

Fazit: Ein Tag voller Eindrücke, der Lust auf „Mehr“ macht!

Am Freitag besuchten wir Chemnitz, die „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Chemnitz gehört zu den ältesten deutschen Industriestädten.

Stichworte: Baumwollverarbeitung, Textilfabrikation, florierende Maschinenindustrie. Das Stadtzentrum ist im zweiten Weltkrieg total vernichtet worden; heute eine lebendige Innenstadt.



Besuchs- und Informationszentrum

Zentral das 12,40 m hohe Karl-Marx-Denkmal.

Am Sonnabend war alles fast schon wieder vorbei, aber auf der Heimfahrt Besuch der Moritzburg (auch hier war August der Starke tätig!), eine eindrucksvolle Schlossanlage, standesgemäß ein Jagdschloss!!

Wir bedanken uns bei Siegfried Preuß für fünf perfekt organisierte erlebnisreiche Tage.

Klaus Pahling

MEHRTAGEFAHRT 2026

4 Tage, vom 26. bis 29. August, werden wir in diesem Jahr in Schleswig-Holstein verbringen.

Vorwiegend steuern wir den nördlichen Teil an - mit einer „Seefahrt“ auf der Schlei, einer Erkundung Flensburgs, der nördlichsten Stadt Deutschlands, des Nolde-Museums in Seebüll und des Wikinger-Museums Haithabu.

Aber auch die Westküste mit Husum und St. Peter-Ording steht auf dem Reiseplan. Auf der Hin- und Rückfahrt besuchen wir die Lübecker Altstadt, die Kalkberghöhlen in Bad Segeberg und die Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals.

Siegfried Preuß

SCHILLERLINDEN AN DER BERGEDORFER STRAÙE

Von den beiden Schillerlinden an der Bergedorfer StraÙe war eine bereits so weit von einem Pilz befallen, dass sie vor dem nächsten großen Sturm niedergeholt werden musste. Die andere steht noch. Es wird aber genau beobachtet, ob sie nicht ebenfalls abgesägt werden muss, bevor ein Unglück geschieht.



Abgesägte hohle Schillerlinde

Die eine Linde wurde 1905 gepflanzt, zum Gedenken an den 100. Todestag Friedrich Schillers. Die andere Linde wurde im Jahr 1909 gepflanzt, um an den 150. Geburtstag Schillers zu erinnern.

Heute neigt sich der Lebensabend auch der zweiten Linde zur Neige. Aber sobald der Pilz aus dem Umfeld verschwunden ist, soll eine neue Linde gepflanzt werden.

Gerold Ahlers

RÄTSEL: KENNE ICH GANDERKESEE?

Der OHV bereitet ein Rätselvergnügen vor, in dem es um das Entdecken besonderer Ecken und Winkel im Dorf geht.

Hier ein Beispiel:



- wann - ist dieses Objekt entstanden?
was - sagt es aus?
wo - finde ich dieses Objekt?
warum - ist dieses Objekt entstanden?
- - steht es immer noch hier?

Als Erstes wollen wir klären:

wo?

- A vor dem neuen Rathaus
- B auf dem Friedhof
- C auf dem Hügelgrab am Flugplatz
- D im Industriegebiet Westtangente
- F an der Kreuzung Bergedorfer Straße -Ring
- G vor der Kirche

Auflösung auf der Homepage

www.gannerseer.de

Preis nach Auslosung unter den richtigen Antworten und neues Rätsel auf ebenjener unsriger Homepage.



SaunaHuus und Bäder in Ganderkesee

Wärme, die verbindet – Wasser, das bewegt

Wer in Ganderkesee Entspannung oder Badespaß sucht, kommt am SaunaHuus und an den Bädern in Ganderkesee kaum vorbei.

Für viele Einheimische ist es ein fester Bestandteil des Alltags, für Gäste von außerhalb oft eine angenehme Entdeckung. Zwischen Dorfnähe, nordischer Ruhe und lebendigem Badebetrieb bietet die Anlage einen Ort zum Abschalten und Auftanken und um einfach mal langsamer zu werden.



Besonderen Wert legt das SaunaHuus auf Landhausstil und Gemütlichkeit. Dieses Konzept zieht sich durch die gesamte Einrichtung – von den Saunen über die Aufenthaltsbereiche bis zur Gastronomie – und schafft eine Atmosphäre, in der sich Gäste rundum wohlfühlen können.

Von der Eröffnung bis heute

Seit der Eröffnung im Jahr 2012 hat sich das SaunaHuus weiterentwickelt. Schon von Anfang an umfasste die Anlage die Saunalandschaft und das Freibad und wurde schnell zu einem festen Bestandteil der lokalen Freizeit- und Erholungskultur. Im Januar 2019 wurde das SaunaHuus in den Eigenbetrieb überführt. Bis heute wird die Einrichtung von der Bäder- und Sauna betriebsgesellschaft Ganderkesee mbH betrieben, deren alleinige Gesellschafterin die Gemeinde Ganderkesee ist. In kommunaler Trägerschaft werden heute Saunalandschaft, Wellnessbereich, Freibad, Hallenbad, Kursbereich und Gastronomie gemeinsam betrieben und kontinuierlich modernisiert, um Gästen ein attraktives Angebot an Entspannung, Bewegung und Badespaß zu bieten.

Ein Ort, der sich weiterentwickelt

Ab 2018 startete ein großes Sanierungs- und Erweiterungsprojekt. Neue Becken, ein moderner Kinderbereich, zusätzliche Aufenthaltsflächen, ein erweitertes Foyer sowie eine vergrößerte Saunagastronomie sorgen heute für noch mehr Komfort und Vielfalt. 2024 kamen unter anderem eine exklusiv buchbare Saunakota, mehrere sanierte Saunen und ein Tauchbecken im Saunagarten hinzu.



2025 wurde die Backhuus-Sauna vollständig erneuert und der Saunagarten erweitert – mit vielen neuen Rückzugs- und Ruhebereichen.

Freibad, Hallenbad & Kursbereich

– Wasser das ganze Jahr

Die Bäder in Ganderkesee stehen für Bewegung, Spaß und Sicherheit im Wasser – das ganze Jahr über. Das **Freibad** ist von Mai bis September geöffnet und ein beliebter Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche. Moderne Beckenbereiche, Erlebnis- und Kinderzonen sowie Aufenthaltsflächen schaffen Raum für sicheren Badespaß, Bewegung und gemeinsames Sommererleben.



In den kühleren Monaten sorgt das **Hallenbad** am Steinacker (September bis Mai) für wetterunabhängiges Schwimmen.

Der **Kursbereich** wird ganzjährig betrieben und bietet Aquafitness, Aquajogging und weitere Kurse für alle Altersgruppen – gelenkschonend, effektiv und ideal für Einsteiger, Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. Außerdem kann das Kursbecken für Kindergeburtstage gebucht werden, sodass Familien gemeinsam feiern und im Wasser Spaß haben können.

Entspannung, die gut tut

Im **Saunabereich** stehen fünf verschiedene Saunen, ein großzügiger Saunagarten, Außenpool und Tauchbecken bereit.

Regelmäßige Saunagänge tun Körper und Geist gut: Sie fördern die Durchblutung, unterstützen das Immunsystem, helfen beim Stressabbau und schaffen bewusste Ruhepausen im oft hektischen Alltag.



Ein weiteres besonderes Detail: unser Saunen tragen niederdeutsche Namen, die lokale Tradition und Kultur widerspiegeln und das Erlebnis noch einzigartiger machen. Hier geht es nicht um Spektakel, sondern um Achtsamkeit, Qualität und Gemeinschaft. Kleine Rituale, regelmäßige Aufgüsse und Momente der Ruhe machen den Besuch besonders.

Ein Treffpunkt für Ganderkesee und darüber hinaus

Das SaunaHuus in Ganderkesee ist ein Ort, an dem Entspannung, Bewegung und gemeinsames Erleben Zusammenkommen.

Ob ein Saunabesuch in gemütlichem Landhausstil, ein Sprung ins kühle Nass im Freibad, ein Kurs im Wasser oder das Schwimmenlernen für Kinder – alle Angebote laden dazu ein, Zeit für sich und mit anderen zu genießen. Gäste aus Ganderkesee und Umgebung ebenso wie Tagesgäste und Touristen schätzen die besondere Stimmung und die freundliche Gemeinschaft.

Hier fühlt man sich willkommen – und kommt gern wieder.

Kurz & klar – das Wichtigste auf einen Blick

- Saunalandschaft mit 5 Saunen & großzügigem Saunagarten
- Freibad (Mai bis September) & Hallenbad (September bis Mai)
- Separater Kursbereich mit Aquakursen & Schwimmkursen
- Eigene Wellness-Abteilung
- Rund 95 Mitarbeitende, 7 Tage in der Woche geöffnet

Lassen Sie es sich gutgehen!



Kontakt:

Telefon: 04222 805849-0

E-Mail: info@saunahuus.de

Website: www.saunahuus.de

SaunaHuus und Bäder Ganderkesee

Bäder- und Saunabetriebsgesellschaft Ganderkesee mbH
Heideweg 2
27777 Ganderkesee

Hallenbad Ganderkesee

Am Steinacker 11
27777 Ganderkesee

Vertreten durch:

Geschäftsführer Oliver Wilms

TERMINE DES OHV 2026

- 26.02.2026**
- 19.00 Uhr - **Jahreshauptversammlung**
im Gasthof Stolle, „Oldenburger Hof“
Wittekindstraße
- 21.03.2026**
09.00 Uhr **Aktion „Sauberes Ganderkesee“**
Treffpunkt:
Friedrich-Bultmann-Platz (regioVHS)
Zum Abschluss gibt's die traditionelle
Erbsensuppe.
- 26.08.2026 -**
29.08.2026 **Mehrtagesfahrt**
nach Schleswig-Holstein
Näheres auf der Mitglieder-
versammlung
- 05.09.2026**
11.00 - 17.00 Uhr **Tag der offenen Heimatstube**
Alte Schule Bürstel
- 26.09.2026**
09.00 Uhr **Pflege Hügelgrab**
beim Flugplatz (Hexenberg)
- 12.11.2026**
09.30 Uhr
und **Arbeitsdienste am Ehrenmal**
Laub harken vor dem Volkstrauertag
- 14.11.2026**
10.00 Uhr
- 15.11.2026**
11.15 Uhr **Volkstrauertag**
Gedenkstunde im Lichthof des
Rathauses, anschließend
Kranzniederlegungen am Ehrenmal
und auf dem Kirchhof

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Orts- und Heimatverein Ganderkesee e. V.

und erteile zum Einzug des Jahresbeitrages ein SEPA-Lastschriftmandat. Alle rechtlich relevanten Angaben zum SEPA-Lastschriftmandat werden mir mit der Eintrittsbestätigung übermittelt und somit Bestandteil dieser Beitrittserklärung. Die Beitragshöhe richtet sich nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung. Sie beträgt zur Zeit (2026) 10 € pro Jahr. Ich erkenne die Satzung und die Datenschutzordnung des Vereins an.

Name, Vorname, Geburtsdatum

Tel., Nr., E-mail

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Name der Bank

IBAN

D E | | | | | | | | | | | | | | | |

Datum, Unterschrift

+ Plus - Minus + Plus - Minus + Plus - Minus + Plus -

-

- Der Zustand der Straße Neddenhüsen ist immer noch elendig. Und warum müssen jetzt zwischen der Birkenheider Straße und dem Dobbenweg die Radfahrer zusammen mit den Autos auf der Straße fahren, obwohl ein breiter Parallelweg angelegt ist?
- Ausfahrt aus Neddenhüsen über die Kreuzung Neddenhüsen / Lange Straße / Brookdamm / Adelheider Straße bleibt kritisch.
- + Jetzt wird der Brookdamm endlich ausgebaut. Werden wir 2026 die Einweihung erleben?

+ Plus - Minus + Plus - Minus + Plus - Minus + Plus -